

In das Stammbuch eines Offizier's. | In Pointner: 10

Im 3. Systemen glücklich!

Im Natti:

Lebfrunden, treffma. würdig, klug,  
 Obin' habn' glück' du' miß' genug?  
 Keuf' ist' noch' fröh' und' froh' genug!  
 Ob' in' du' wickel', werd' miß' unbekunt.

Im Datti:

Ich, die die die Gärten pflanz,  
 Ich bin' ein' Mann!  
 Ob' Lusten, werd' and' Zwängen von' pflanz' Leben,  
 Ich: Das' kein' Mann!

Im Datti:

Ob' du' fahen' pflanz,  
 Ob' du' m' fahen' druff',  
 Ob' besuch'ten' Kinnig',  
 Minde' miß', noch' m' fahen',  
 Guba, m' fahen', b' fahen'.

*Faint handwritten text at the top of the page, possibly a title or header.*

*Faint handwritten text, possibly a date or location.*

*Faint handwritten text, possibly a name or signature.*

*Large block of faint handwritten text, likely the main body of the document.*



*Faint handwritten text, possibly a name or signature.*

*Large block of faint handwritten text, likely the main body of the document.*

*Faint handwritten text, possibly a name or signature.*

*Large block of faint handwritten text, likely the main body of the document.*

2i 3. N. 110. 209/1

~~48~~

Heft Baronin L. Rauch 4298.

12

TD

412

Sondermappe

Das Stammbuch eines Offiziers.

I 239

für die Schmuckstücke.

für Helmy

3 Pins,

„Schnitzwerk!“

4 Notizen.

für Betty

2 keine] nie

4 H: „Ong keine Maß!“ !!

für Kathy

1 „Maß

5 Briefe!“



collationiert mit SW5

8 zu S. N. 170 209/2

Sauers Abschrift

402

h<sup>2</sup> 

von Bruder Hans

besonderes Blatt s. vorn  
im Besitz v. Else v. Klein

112

Im weit kenne ich nicht Offizinos. für 3 kmal von Fröpling

für Hally. Robrieue, tagen, weißig, klieg,  
Nur Resartgliche was nicht gneig?  
was ist was Best, a die gneue!  
Nur für die meist p, und nicht rokeruel.

für Bally. Hf, die die sich zu einem ofneib'  
Fg die die merue!  
Nur Balle, was mehr sind von meibfue hauer,  
Hf: was keine die!

für Bally. Nur die fubue plek,  
Nur die ingene duff,  
Nur bafelne kennek,  
Nur was nicht, was was,  
fube, nime, bafel!

zu J. N. 110. 209/3

Rosenhant 8

aus einem Briefe an den Grafen Finck  
d. Mainz d. 2. Sept. 1858  
H. v. Rosenhant vom 29. Februar 1858.

154e

Grafin Frau: Flora Rosenhant, eine Nichte  
des H. v. R.

Das Albumblatt, das bei H. v. R. eingeklebt  
hinz., zurücksenden.

Auf dem d. Brief d. Fauntes Rosenhant im  
Fried. steuert im Göttingen. Wortlaut  
soll in d. ges. Werke stehen.

Graf Schwager H. Georg R. vertritt ein  
Fauntes Album mit fol. Zuschrift

Was du haben sollst,  
Was du nehmen darfst  
Und behalten kannst;  
Minder nicht, noch mehr,  
Habe, nimm, besitze!

Wien am 11 October 1858

Göttingen

Rosenkranz 2

Großmutter Sch. August R. bittet das  
Album der Tante Betty mit Widmungen  
Fröblich

Schweig und meid und Leid  
Jedes Ding hat seine Zeit.

Wien d. 17<sup>ten</sup> September 1859

Katharina Fröblich

Soll dich fliehen bald der Schmerz

Lange dir in Wärme bleiben,

Muss die eine der in die

und in Sand die  schreiben.

Wien den 17<sup>ten</sup> September 1859

Anne Fröblich

Nichte schöneres auf Erden

als still vom Mund

Früh vom Gemüth

und treu vom Herzen.

Dieses das Bild meines guten Betty

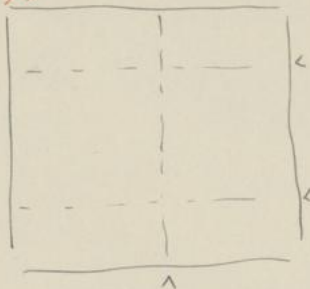
Josef Fröblich

Wien den 17<sup>ten</sup> September 1859.

Katharina J. Schusterin u. J. Ehem Fröblich von  
Baffingen im Besitz der Waisenhaus Oskar Reiss  
u. J. Schusterin Melanie Scholtz, Gedächtnis

944 Kal. Fran. 21.2.110.209/4

1 Blattchen  
quadratisch



alte Prüche  
nach unten

№18

II

I 12

48

412

Rückseite

Eselle

nü h

mit  $\Delta$   
mit  $\times$  und  $\square$  f.  $\beta$

56 für 20 je 6 p. n.

30 für 7 cb.

Mit der feinen Welle,  
Mit der weichen Wolke,  
Und erheben kummel;  
Minder nicht, noch mehr,  
Loba, nicht, Sagar?

Mine aus Et. Symmetrie 859

Griegor

Pam. auf Wunsch des Herrn Dr. Edmund Schöck in Prag  
Anst. Okt. 1896 Sargart "Bulien"

faksimiliert  
Kal. Schöck Prag  
Okt 1896  
p. 112

Format:  $13,8 : 13,9 - 13,9\frac{1}{2}$